

2. Platz beim 2. IHK-Auslandsschulwettbewerb 2009/2010



Schule: Deutsche Botschaftsschule Peking

Projekttitle: *Wir sind alle Gäste auf diesem Planeten –
Gemeinsam können wir ihn besser kennenlernen
und schützen*

Schultyp: Gymnasium

Schülerzahl: 437, davon 350 deutsche Schüler

Projektbeschreibung

Im wirtschaftlich aufstrebenden Schwellenland China sind die Themen Ökologie und Umweltschutz in den Schulen kaum präsent. Daher hat sich die Deutsche Botschaftsschule Peking dieser Themen im Laufe des Jahres 2009 innerhalb dieses Projektes angenommen. Wege für eine nachhaltige Umsetzung von Umweltprojekten wurden in den Teilbereichen Regenwald, Baumlehrpfad und Schulgarten aufgezeigt, um die Sensibilität für den Lebensraum erhöhen. Zentrale Veranstaltung war ein öffentlicher „Tag des Klimas“, der gemeinsam mit einer Wanderarbeiterschule im Süden Pekings, dem Forstamt, einer Gartenbaufirma und anderen Gästen organisiert wurde. Das Projekt wurde in enger Kooperation mit der deutschen Botschaft, der GTZ, deutschen Firmen in China und der Mercator-Stiftung durch eine Projektgruppe aus 15 Schülern der Oberstufe konzipiert. Folgende Aktivitäten standen im Vordergrund:

- Erarbeitung von Grundlagen zum Klimawandel, Regenwald und Primatenadoption in einer Affenaufzuchtstation in Vietnam im Fachunterricht,
- Gestaltung eines Klimatages am 20.11.2009 in der Schule zur Vorstellung der Einzelprojekte in der Öffentlichkeit,
- Aufbau eines Schulgartens für die Nutzung zu Unterrichts- und Freizeitwecken,
- Anlage eines botanischen Lehrpfades im Hairou District außerhalb Pekings.

Ausblick

Alle Teilprojekte fließen in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht und in die AG-Gestaltung im Rahmen der Ganztagschule ein. Das Projekt ist Ausgangspunkt für stärkeres projektorientiertes Arbeiten in der Schule.

Die Umweltprojekte werden durch Primatenpartnerschaft, Schulgarten, und botanischem Lehrpfad fortgeführt. Dieser wird in den nächsten Jahren weiter ausgebaut und mit der Unterrichtsgestaltung verzahnt.

Die Schüler können Erfahrungen und Wissen aus ihrer Projektarbeit in ihrer weiteren Ausbildung und im späteren Berufsleben nutzen.

Herausragende positive Merkmale

- Die besondere Situation der Schule wird berücksichtigt: Im Botschaftscampus abgeschlossen, öffnet sie sich durch ein solches Projekt einer breiteren Öffentlichkeit.
- Das Projekt hat Vorbildcharakter für die Unterrichtsgestaltung auch in chinesischen Schulen: Praktisches Umwelt-Know-how wird dem Gastland zur Verfügung gestellt.
- Netzwerkbildung mit Wirtschaft, Wissenschaft, Entwicklungszusammenarbeit, Institutionen im Gastland und anderen Auslandsschulen. Die Projektergebnisse werden auch den Partnern zur Verfügung gestellt.
- Die Projektarbeit und Eigeninitiative der Schüler wird über innovative Lernmethoden gefördert, z. B. Schüler unterrichten Schüler.
- Kooperationswege zwischen Bildung, Naturschutz und Wirtschaft werden aufgezeigt und soziale Komponenten eingebunden (Primatenpartnerschaft, Kontakte zur Wanderarbeiterschule).
- Auf umweltspezifische Besonderheiten im Gastland wird bei der Anlage des Schulgartens und des Lehrpfades eingegangen.
- Eine umfangreiche multimediale Dokumentation des Projekts liegt vor.